

**FREIENWIL:** Pferdekompentenzentrum – Spezialzone «Bücklihof»

# Wie weiter mit dem Pferdezentrum?

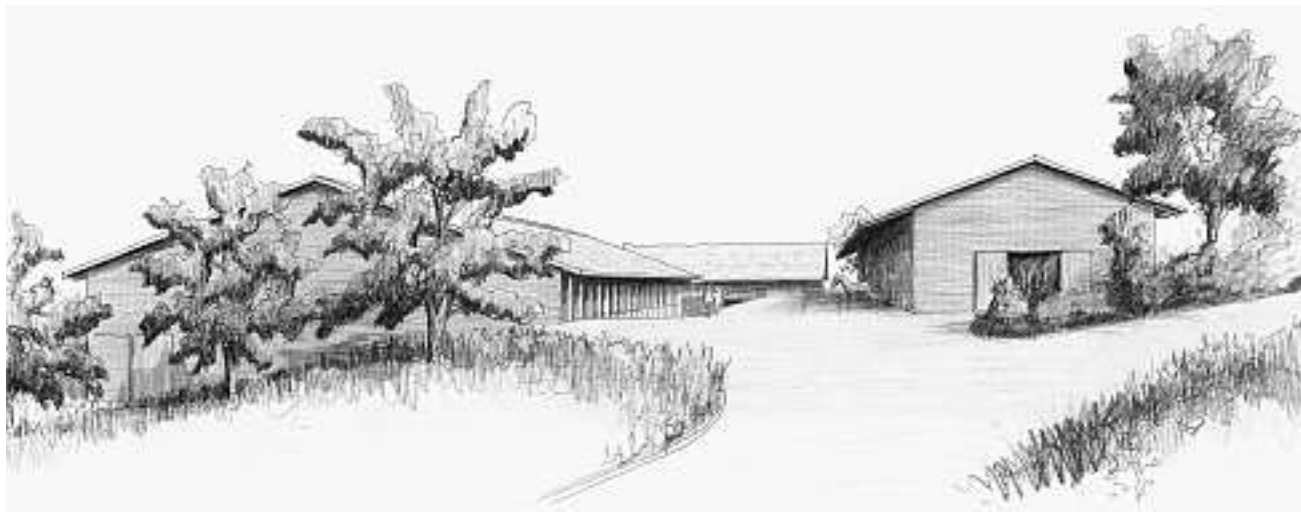
Anfänglich mit viel Elan gestartet, kommt das Projekt «Pferdezentrum Bücklihof» immer wieder ins Stocken. Warum eigentlich?

CLAUDIO ECKMANN

Aktuell liegt für die Spezialzone «Bücklihof» in Freienwil ein Gesuch um zeitliche Verlängerung vor. Denn gemäss rechtskräftiger Bauordnung müssten hier bis im September 2020 wesentliche Teile des Projekts nicht nur bewilligt, sondern auch realisiert sein. Davon ist man zurzeit weit entfernt: Anderhalb Jahre vor Frist liegt noch nicht einmal ein Baugesuch vor. Nun wird um eine Verlängerung bis 2025 ersucht.

## Unsicherheit in der Bevölkerung

Doch alles von vorne. 2013 hat die Bevölkerung von Freienwil die Zonenänderung genehmigt, die nötig war, um dem Projekt «Bücklihof» das Feld zu bereiten. Geplant war ein «Kompetenzzentrum mit den Schwerpunkten Veterinärmedizin, Zucht, Forschung und Lehre», wie es später im Gestaltungsplan 2017 heisst. Im Jahr 2016 führte Bauherr Dominik Burger von der IG Bücklihof selbst mit einem Zwi-



Geplant von Stoops Architekten, Brugg: aktuell gültige Skizze des Bücklihofs, Ansicht Reservoirweg

BILD: ZVG/STOOPS ARCHITEKTEN

schenprojekt, welches die genehmigte Bautengrenze um mehrere Meter überschritt, zu einer Verzögerung. Das Projekt wurde damals fallen gelassen, den Einsprechern entstanden gemäss eigenen Angaben hohe Anwaltskosten. Damit war das Klima rund um die Causa Bücklihof zunehmend gestört. Durch die Überarbeitungs- und Anpassungsschritte des Konzepts seitens der Bauherrschaft wurde die Unsicherheit in der Bevölkerung grösser. Bauherr Dominik Burger begründete die Änderungen

am Konzept damit, dass zu Beginn des Verfahrens seine Idee eines Pferde-rehabilitationszentrums noch beinahe einzigartig gewesen sei in der Schweiz. In der Zwischenzeit sind aber mehrere solcher Zentren entstanden. Deshalb hat Dominik Burger sein Konzept angepasst. Der Schwerpunkt liegt nun auf der Interaktion Pferd-Reiter.

## Gebäudehöhen sind umstritten

Was in der Vergangenheit ebenfalls zu Unsicherheit in der Bevölkerung ge-

führt hat, sind die geplanten Gebäudehöhen. Das Areal Bücklihof unterliegt der Gestaltungsplanpflicht. Aufgrund einer Bestimmung in der kantonalen Bauverordnung dürfen in Gebieten mit Gestaltungsplan Gebäude ein Geschoss höher sein als gemäss den bewilligten Zonenvorschriften. Dies wurde beim Bücklihof ausgeschöpft.

## Gestaltungsplan beim Kanton

Als die IG Bücklihof die Nutzungsord-

nung 2016 anpassen lassen wollte, was zur Vergrösserung der verbauten Fläche geführt hätte, gingen zehn Einwendungen ein. Daraufhin passte die IG Bücklihof ihr Konzept wieder an. Im darauf folgenden Mitwirkungsverfahren kam es wiederum zu Einwendungen. Die Parteien konnten sich nicht einigen, und so übergab die Gemeinde den Gestaltungsplan an den Kanton zur Genehmigung. Dort gingen vier Beschwerden ein, welche zurzeit behandelt werden.

## Abstimmung im November geplant

Aufgrund der komplexen Sachlage und der wiederholten Anpassung des Projekts ist das anfängliche Vertrauen der Bevölkerung ins Projekt Bücklihof, welches auch vom Gemeinderat stets unterstützt wurde, über all die Jahre zurückgegangen. Ob die verworrene Sachlage zu einem guten Ende findet, lässt sich noch nicht abschätzen. Noch bis zum 15. April liegt im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens der Antrag für die Teiländerung in der Gemeinde auf. Danach, voraussichtlich im Juni, erfolgt die öffentliche Auflage, im November muss die Gemeindeversammlung entscheiden. Ob der Entscheid nur eine Formsache ist oder ob es zu einer Grundsatzdiskussion kommt, wird sich zeigen. Stimmt die Gemeinde zu, ist die Genehmigung durch den Regierungsrat auf April 2020 zu erwarten.

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### EHRENDINGEN



#### Aus den Gemeinderat

**Einladung Informationsabend:** Der Gemeinderat informiert über den Jahresabschluss 2018 und die Ergebnisse aus den Strategietagen sowie weitere Themen am Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Unterdorf, Brunnenhof 6. Details sind dem Flugblatt, dieser Publikation oder unter ehrendingen.ch zu entnehmen.

#### Rechnungsabschluss der Gemeinde Ehrendingen

Die Einwohnergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,9 Millionen Franken ab. Der positive Abschluss ist einerseits den sogenannten Neubewertungen von Grundstücken und Liegenschaften, welche mit 0,7 Millionen Franken zu Buche schlagen, zu verdanken. Diese stellen jedoch lediglich ein buchhalterisches Plus dar. Weiter konnte der Gemeinderat die Kosten im Bereich Sozialhilfe um rund 0,23 Millionen Franken senken. Die Steuererträge blieben mit 13,3 Millionen Franken relativ stabil.

**Neubewertungen:** Der Ertragsüberschuss von 1,9 Millionen fällt höher aus als budgetiert. Der Gemeinderat budgetierte einen Ertragsüberschuss von 0,4 Millionen, jedoch ohne die Neubewertungen. Das um 1,5 Millionen bessere Ergebnis ist zum Grosse teil eine Folge der erwähnten Neubewertung von Liegenschaften und Grundstücken im Finanzvermögen (0,7 Millionen). Diese kantonal vorgeschriebenen Neubewertungen werden alle vier Jahre vorgenommen. Die Neubewertungen haben keine Nachhaltigkeit und bewirken keinen höheren Cashflow (Geldzufluss) für die Gemeinde, sondern stellen nur buchhalterische Neubewertungen dar.

**Steuerertrag:** Aufgrund der Rechnung 2016 (12,5 Millionen) budgetierte der Gemeinderat einen Steuerertrag von 12,6 Millionen. Aufgrund der stabilen Wirtschaftslage fällt der Steuerertrag im Jahr 2018 mit 13,3 Millionen fast gleich hoch aus, wie im Jahr 2017 (13,4 Millionen). Somit befindet sich der Steuerertrag auf dem Niveau der Rechnung 2017.

**Abweichungen in anderen Bereichen:** Tiefere Besoldungsanteilen bei Kin-

dergarten und Primarschule und tiefere Kosten bei der Schulsozialarbeit infolge eines Personalausfalles und tiefere Unterhaltskosten im Bereich Strassen/Wasser/Abwasser sowie Mehrerträge bei den Rückerstattungen in der Sozialhilfe tragen ebenfalls zu einem besseren Ergebnis bei. Mehrausgaben bei den externen Beratungskosten und den Unwetterschäden von dem Jahrhundert-Hagel im Mai 2018 sowie der höhere Defizitbeitrag an den Verein Tagesstrukturen Ehrendingen und die Mehrkosten für die Mikroverunreinigung im Abwasser mindern das gute Ergebnis.

**Investitionsrechnung:** Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen konnten nicht alle geplanten Investitionen von gesamthaft 1,8 Millionen Franken umgesetzt werden. Einnahmen wurden wie budgetiert keine verbucht. Die Nettoinvestitionen von 1,4 Millionen wurden vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Die Nettoschuld beträgt 3,6 Millionen (Vorjahr 4,9 Millionen). Die Nettoschuld je Einwohner ist demnach von 1007 auf 736 Franken gesunken. Der grosse Rückgang erklärt sich durch das bessere Ergebnis und die um 0,4 Millionen tieferen Nettoinvestitionen. Doch aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Diese Investitionen müssen im Jahr 2019 nachgeholt werden. Der Finanzierungsüberschuss schlägt mit 1,3 Millionen zu Buche (Budget -0,8 Millionen).

#### Eigenwirtschaftsbetriebe

**Abwasserbeseitigung:** Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 4236 Franken ab und fällt rund 40 000 Franken tiefer aus als budgetiert (Budget 44 350 Franken). Investitionsausgaben von 256 700 Franken (Budget 176 000 Franken) und Investitionseinnahmen in Form von Anschlussgebühren von 124 150 Franken (Budget 80 000 Franken) führten zu einem Finanzierungsüberschuss von 23 850 Franken (Budget 82 650 Franken), welcher dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung zugewiesen wird, womit das Guthaben der Abwasserbeseitigung bei der Einwohnergemeinde per Ende 2018 2,3 Millionen Franken beträgt.

**Abfallbewirtschaftung:** Die Abfallbewirtschaftung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 27 100 Fran-

ken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 10 550 Franken. Der Finanzierungsfehlbetrag von 21 700 Franken (Budget Finanzierungsüberschuss 15 950 Franken) wird dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung zugewiesen, womit das Guthaben der Abfallbewirtschaftung bei der Einwohnergemeinde per Ende 2018 352 050 Franken beträgt.

#### Ortsbürgergemeinde

**Ortsbürgerverwaltung:** Die Ortsbürgergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 360 600 Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertrag von 1400 Franken, jedoch ohne Neubewertungen. Der Ertrag wurde im Eigenkapital verbucht. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2018 2,7 Millionen. Abgesehen von der Neubewertung hat der Gemeinderat eine Punktlandung geschafft.

**Waldwirtschaft:** Die Waldwirtschaft verbucht einen Ertragsüberschuss von 6200 Franken (Budget -950 Franken), welcher in der Forstreserve verbucht wird. Der Bestand der Forstreserve beträgt per 31. Dezember 2018 627 300 Franken davon sind 456 750 Franken frei verfügbar.

#### Aufhebung Erd- und Urnengräber 1997 bis 1998

Nach Ablauf der gesetzlichen Frist von 20 Jahren wird die Grabesruhe der Gräber der Jahre 1997 bis 1998 auf dem Friedhof Ehrendingen (Gehrenhag) ab dem 29. April 2019 aufgehoben.

Angehörige, die Grabmäler oder Pflanzen von Gräbern ihrer Bestatteten selber entfernen wollen, mögen dies bis spätestens 28. April 2019 tun. Nach Ablauf dieser Frist wird die Gemeinde über die noch verbliebenen Grabsteine und Bepflanzungen verfügen und die Räumung zu Lasten der Gemeinde veranlassen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Dauer der Grabesruhe nach der Erstbestattung richtet. Später erfolgte Urnenbeisetzungen haben keinen Einfluss.

Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

#### Erteilte Baubewilligungen ab 1. Februar 2019

Ordentliches Verfahren

- Einwohnergemeinde Ehrendingen; Erneuerung Spielplatz Ifängli, auf Parzelle Nr. 3327, Brunnengasse 17
- Kleofas, Anna, Ehrendingen; Umnutzung Restaurant Hirschen zu Wohnung, Anbau Aussenlift, Ersatz Aussentreppe, Einbau Luft / Wasser-Wärmepumpe, auf Parzelle Nr. 613, Kirchweg 1 Vereinfachtes Verfahren
- Alder, Jürg und Pascale, Ehrendingen; Garteneinzäunung (mit Tor bei Garageneinfahrt und Türe bei Treppe), auf Parzelle Nr. 3085, Im Moos 11
- Hochstrasser, Victor, Untersiggenthal; Wärmedämmung Liegenschaft Nr. 313, auf Parzelle Nr. 583, Gipsstrasse 1

#### Korrigenda Veranstaltungskalender

Die CVP führt am 18. April 2019 keinen Politapéro durch. Am 9. Mai 2019 findet jedoch um 20 Uhr im Gemeindesaal Unterdorf eine Infoveranstaltung zum Lehrplan 21 mit Urs Oberthaler statt. Urs Oberthaler ist Dozent an der Fachhochschule Nordwestschweiz für Erziehungswissenschaften.

#### Nächste Termine

- Montag, 15. April, 14.30 bis 17.15 Uhr: Mütter- und Väterberatung, Bezirk Baden (ohne Voranmeldung), ökumenisches Zentrum
- Mittwoch, 17. April, 20.30 Uhr: Kabarett: Veri «UniVerität», Bühne Heimat

Inserat

TOYOTA

# COROLLA HYBRID

ALWAYS A BETTER WAY

JETZT ERHÄLTlich

TOYOTA 0.9% MIT  
FOR YOU FREE SERVICE  
LEASING VOLLGARANTIE  
ASSISTANCE

<p><b>Emil Frey AG</b> Toyota Zürich Zürcherstrasse 94 8952 Schlieren T 044 733 63 63 emilfrey.ch/schlieren</p>	<p><b>Klosterrüti Garage AG</b> Klosterrütistrasse 17 5432 Neuenhof T 056 406 19 79 klosterruetigarage.ch</p>	<p><b>Garage Attilio</b> Di Lascia GmbH Studacherstrasse 15 5416 Kirchdorf T 056 282 40 20 garage-dilascia.ch</p>
---	---	---

Corolla Hybrid Style, 2.0 HSD, 132 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO<sub>2</sub> 89 g/km, En-Eff. A, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km, Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km, Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 44'900.- abzgl. Eintauschprämie von CHF 1'000.- = CHF 43'900.-, Leasingrate CHF 549.-/Mt., Anzahlung 17% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Leasingkonditionen sind gültig für Vertragsabschluss mit Inverkehrsetzung vom 1. März 2019 bis 31. Mai 2019 oder bis auf Widerruf.